



August/September 2019

Ganz schön rüstig!



» Deshalb greift zu allen Waffen, die Gott für euch bereithält! Wenn dann der Tag kommt, an dem die Mächte des Bösen angreifen, seid ihr gerüstet und könnt euch ihnen entgegenstellen. Ihr werdet erfolgreich kämpfen und am Ende als Sieger dastehen. «

Epheser 6,13



Die Waffenrüstung Gottes



„Waffenrüstung ... puhh, das klingt ja ganz schön kriegerisch!“, denke ich bei mir, als ich das diesmalige Thema des Gemeindebriefes bekomme. Bin ich da überhaupt die Richtige, um mich mit diesem Beitrag zu befassen?! Ich bin doch eher friedliebend und kann mich mit dem Bild eines römischen Legionärs, das Paulus da in Epheser 6 beschreibt, so gar nicht identifizieren. Genaueres Hinsehen ist gefragt ... und schon nach den ersten Worten hat das Thema meine volle Aufmerksamkeit und ich beginne zu bemerken, dass dieser Text sehr gut zu mir passen könnte.

Paulus schreibt da von einer Welt, die uns anfeindet, in der es notwendig, ja sogar lebenswichtig ist, zu kämpfen, wachsam zu bleiben, auf der Hut zu sein, Widerstand zu leisten, sich in Position zu bringen und seinen Glauben zu verteidigen. In dieser Welt ist der Schwache dem Untergang geweiht – und (es trifft mich wie ein Blitz), ich fühle mich manchmal genauso: Schwach, kraftlos und überwältigt von den scheinbar nie enden wollenden Anforderungen, die vier junge

Kinder, ein Sechspersonenhaushalt, ein tatkräftiger Ehemann und mein kreatives Ego eben so mit sich bringen.

Und hier kommt Paulus' väterlicher Rat in Epheser 6 Vers 10 und er schlägt ein wie eine Bombe in dieses System von alltäglicher Überforderung: „Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn! Lasst euch stärken von seiner Kraft.“

Wow! Hier wird uns ein geistliches Prinzip ganz unverblümt aufgezeigt, eine Wahrheit, die wir gut kennen sollten: Nur durch unsere teure Errettung durch Jesus und die daraus hervorgehende Gemeinschaft mit der göttlichen Dreieinigkeit haben wir Anteil an der schöpferischen, unbegrenzten Kraft von Gott unserem Vater. Wir dürfen seine Kraft „anzapfen“ (sofort muss ich an das Bild mit dem Weinstock und den Reben denken, wo die Reben nur wachsen, weil sie mit dem Stock verbunden bleiben!) und so unser Leben meistern.

Ausgerüstet mit göttlicher Superpower dürfen wir also in diese feindliche Welt hineingehen. Ohne lange zu überlegen, würde zumindest ich anfangen, meinen persönlichen Widersachern mit allerlei Flüchen (das Alte Testament bietet hier übrigens eine erstaunliche Quelle ...) und Gebetsattacken Widerstand zu leisten. Aber hier sagt uns Gott durch Paulus ganz klar in Vers 12, dass wir eben „nicht gegen Menschen kämpfen, sondern gegen

unsichtbare Mächte und Gewalten und gegen böse Geister, die diese finstere Welt beherrschen“. Nicht unsere Mitmenschen sind das Ziel unserer Angriffe (erinnern wir uns daran, dass Jesus uns ja aufruft, den Nächsten zu lieben!; vgl. Mk. 12, 31), sondern „die Schliche des Teufels“ sind es, gegen die wir hier kämpfen. Paulus führt uns hinter das Augenscheinliche, hinter meine „Feindbilder des Alltags“, und macht ganz klar bewusst, dass es um einen Wechsel der Dimension geht!

Nicht die überforderte Kassenbedienung ist also mein Problem, sondern der Feind, der mir meine Dankbarkeit über meinen vollen Einkaufskorb rauben will. Nicht der launische Lehrer, der schwierige Tests verteilt, ist der Feind meines Kindes, sondern Satan, der die Freude am Lernen rauben möchte. Nicht der fiese Mitarbeiter, der sich herablassend über jeden auslässt, ist mein Problem, sondern der Teufel, der meine Würde als Gottes Kind angreift, um hier nur ein paar Beispiele zu nennen.

Und genau deshalb, weil der alltägliche Kampf in einer anderen Dimension, nämlich in der geistlichen Welt, stattfindet, müssen auch wir zu geistlichen Waffen greifen. Kein hitziges Wortgefecht, keine durchdachte Verteidigung und keine verbale oder handgreifliche Attacke können unsrem Kampf zum Sieg verhelfen und die Wurzel der Probleme ausrotten. Menschliche Weisheit und Kraft kommen

hier schnell zu ihrem unrühmlichen Ende. Wahrheit, Gerechtigkeit, Bereitschaft das Evangelium zu verkünden, Gottvertrauen, Gewissheit der Errettung, das Wort Gottes und beständiges Reden mit Gott durch seinen Geist – das sind die Waffen Gottes, mit denen wir in dieser Welt „jeden Feind niederkämpfen und siegreich das Feld behaupten können“ und die Paulus uns in Vers 12 ermahnt zu ergreifen.

Während ich noch überlege, welcher Schatz an täglicher Hilfestellung hier bereit liegt, fällt mir auf, dass mir all diese göttlichen Waffen nichts bringen, wenn ich sie nicht täglich anziehe und ich mich in ihrem Gebrauch übe. Das hier ist keine Paradeuniform, die nur an speziellen Feiertagen oder sonntags aus dem Schrank geholt werden soll! Ganz klar müssen wir in unsrem Alltag fähig werden, die Waffen Gottes zielsicher und bewusst einzusetzen, um einen Unterschied in dieser Welt zu machen. Ich denke es gibt nichts Sinnleerer und Traurigeres als ein druckfrisches, unbenütztes Schwert Gottes (die Bibel), das zu Hause im Bücherregal auf seine Verwendung wartet.

Und so ermutigt und ermahnt möchte ich wieder neu jeden Tag meine Waffenrüstung Gottes anziehen und mich in meinem alltäglichen Kampf üben und dabei nicht vergessen, von wem meine Kraft kommt.

Be blessed!
Julia Seimann

Taufe mit Indoor-Picknick

Nach einem sehr ausgiebigen und geselligen Glaubenskurs war es endlich so weit. Vier der Teilnehmer des Kurses ließen sich taufen. Peter H. wurde schon am 30.6. getauft und Sabine A., Sabine B. und Klaudia K. folgten am Sonntag darauf am 7. Juli. Es war wieder sehr berührend, aus dem Leben der Taufkandidaten zu hören. Wir wollen unsere lieben frisch Getauften mit unseren Gebeten segnen und begleiten. Schön, dass ihr in unserer Gemeindefamilie seid! Bei der ersten Taufe konnten wir genüsslich am See

miteinander picknicken, bei der zweiten Taufe gingen wir nach her einfach in die Gemeinderäumlichkeiten zurück und verwandelten unseren Gottesdienstraum in eine Picknickwiese. Und während es draußen anfang zu regnen, feierten wir ein gemütliches und fröhliches Indoor-picknick bis in den Nachmittag hinein.

Am 18. August. wird es schon die nächste Taufe geben. Man kann sich bei mir noch dafür anmelden.

Tom Happel



Persönliches Gebet

Ich danke dir für den Tag meiner Taufe, du hast ihn ganz besonders gemacht. Denn trotz der schlechten Wetterprognose hat die Sonne doch ein wenig gelacht. Es war der schönste Tag für mich, denn du hast mir deinen Geist gegeben. Ich bin durch dich nun neu geboren, vertraue dir an mein ganzes Leben.

Ich habe mich so geborgen gefühlt in deiner schützenden Hand, die mit der

Hilfe von Tom und Hannes sich mit der meinen verband.

Mein Zeugnis soll das Band nun stärken, ich bin für dich bereit. Ein Band, das niemals reißen wird für alle Ewigkeit.

Ich nenn es Glück, was ich empfinde, es ist so unbeschreiblich schön. Man kann es wirklich kaum beschreiben: Das Glück, mit dir zu geh'n.

von Sabine B.



Bunt wie das Leben

Eine Benefiz-Veranstaltungsreihe für den iPunkt

10.-13. OKTOBER 2019

- Vernissage: Lebenskunst
Donnerstag, 10. 10.2019, 19.00 Uhr
- Singer-Songwriter-Konzert: Lebenslieder – Freitag, 11.10.2019, 19.00 Uhr
- Jugend-Event: Volles Leben
Samstag, 12.10.2019, 19.00 Uhr
- Familien-Gottesdienst: Lebenswert
Sonntag, 13.10.2019, 9.30 Uhr



Nähere Infos und Flyer liegen in der Freikirche Traun auf!

Herzliche Einladung

BEG-Gottesdienst Nord

WANN?

29.09.19, um 9:30 Uhr

PREDIGT

Hannes Ramsebner

WO?

Freikirche Traun
Tischlerstraße 27

INFO

Gemeinsames Mittagessen, Kaffee & Kuchen

LIEDBEITRÄGE

Happel Family

Jede Gemeinde kann sich durch eine PP-Präsentation, ein Video oder ganz individuell kurz vorstellen.



ARGEGÖ Schulungs- und Begegnungstage

Gottesdienst – Wo Himmel und Erde sich kreuzen

Im Gottesdienst verbinden sich Himmel und Erde. Gott begegnet seiner Gemeinde. Was gibt es Schöneres? Diesem Geheimnis gehen wir auf die Spur. Was geschieht eigentlich, wenn wir Gottesdienst feiern? Wie können Gottesdienste ansprechend gestaltet werden? Wie kann das Zusammenspiel von Gottesdienstleitung, Musik und Verkündigung gelingen?

i

WO?
Spital am Pyhrn
Hotel Freunde der Natur

WANN?
31.10.–3.11.2019

ANMELDUNG
<http://www.evangelikal.at/wp/schulungs-und-begegnungstage/schulungstage-2019/>

Es erwarten dich:

- Mitreißender Lobpreis
- Inspirierende Bibelarbeiten
- Praxisorientierte Vorträge
- Impulse für den eigenen Gottesdienst
- Herausfordernde Workshops
- Horizonterweiternde Begegnungen

Wir freuen uns, wenn möglichst viele an dieser Schulung teilnehmen! Überlege, ob du dabei sein kannst! Ansprechperson: Daniel Seimann

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
29	30	31 9.00 Gebetsstunde	01. August	02	03	04 Gemeindefrühstück + MdH (Tom H.) 9.30 Gottesdienst L: Daniel S. P: Tom H. M: Gerhard S. & Team
05	06	07 9.00 Gebetsstunde	08	09	10	11 9.30 Gottesdienst „Le- ben in der Familie“ L: Gudrun K. P: Mathias Kozel M: Jason & Team
12	13	14 9.00 Gebetsstunde	15	16	17	18 „Leben mit Gottes Rüstung“ 9.30 Taufgottesdienst; P: Hannes R. M: Jason
19	20	21 9.00 Gebetsstunde	22	23	24	25 „Erfrischt“ 9.30 Gottesdienst L: Samuel K. P: Uwe Dahlke M: Isabella & Team
26 Gemeindefreizeit	27 Gemeindefreizeit	28 Gemeindefreizeit 9.00 Gebetsstunde	29 Gemeindefreizeit	30 Gemeindefreizeit	31	1. September 9.30 Gottesdienst + MdH (Daniel S) L: Gudrun K. P: Priscille Regez M: Cedi & Team

Abkürzungen: L = Leitung; P = Predigt; M = Musik; MdH = Mahl des Herrn

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
26 Gemeindefreizeit	27 Gemeindefreizeit	28 Gemeindefreizeit 9.00 Gebetsstunde	29 Gemeindefreizeit	30 Gemeindefreizeit	31	1. September 9.30 Gottesdienst + MdH (Daniel S) L: Gudrun K. P: Priscille Regez M: Cedi & Team
02	03	04 9.00 Gebetsstunde	05	06	07 18.30 Start Jugend	08 9.30 Gottesdienst L: Daniel S. P: Robert Gönner Friedensbote M: Berni & Team
09	10 19.30 Männerabend	11 9.00 Gebetsstunde 18.30 Gebetsabend	12 19.00 Ältestenkreis 14.00 Frauenkreis	13 Start Jungchar	14 9.00 Coachingschu- lung-Buddy Projekt	15 9.30 Gottesdienst „Die Jüngerinnen Jesu“ L: Manfred E. P: Tom Happel M: Tom Happel & Team
16	17	18 9.00 Gebetsstunde	19	20	21	22 9.30 Gottesdienst Begabt und beauftragt – Frauen in der Gemeinde. L: Daniel S. P: Tom Happel
23 19.00 Frauenkreis	24	25 9.00 Gebetsstunde 18.30 Gebetsabend	26 14.00 Frauenkreis	27	28 15.00 Uhr 60+ Cafe Dennoch bleib ich stets be dir Ps. 73 (Christoph B)	29 9.30 Uhr BEG Gottes- dienst + Mittagessen P: Hannes Ramsebner M: Musikteam FK-Traun + Liedbeiträge Happel Family
30	1. Oktober 19.30 Männerabend	02 9.00 Gebetsstunde	03 19.00 Ältestenkreis	04	05	06 Erntedankgottesdienst 9.30 Gottesdienst + MdH (Edi K.) 19.30 Konzert Rob Berg

Jungscharlager 2019

„Immer auf Gott zu vertrauen und dabei die Mauer bauen. Ja die Feinde, die werden schauen. Gott ist unser Fundament!“ Dieses Lagerlied und die Geschichte von Nehemia begleitete uns dieses Jahr durchs Jungscharlager. „Achtung Baustelle!“ war das Thema und gemeinsam bauten wir eine große Mauer, machten uns auf die Suche nach Bausteinen, lernten die Mauer zu verteidigen und hatten viel Spaß :-)

Ein Highlight war der evangelistische Nachmittag, bei dem die Kinder das Evangelium mit allen Sinnen auf interaktive Weise erleben konnten. Wir durften sehen, wie Gott Kinderherzen bewegt hat und sie ihr Leben Jesus gegeben haben.

Wir sind Gott dankbar für das wunderbare Wetter, die Bewahrung und die gute Gemeinschaft im Team und mit den Kindern. Danke, dass du weiter für die Kinder betest!!

Seline Jossen



▲ Fotos: seline jossen



Geburtstagssegen



August & September

»Habe ich dir nicht geboten, dass du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir überall, wo du hingehst!«

Josua 1, 9

▲ Foto: Timna Türkis

Hauskreis bei Theophil & Gudrun

Wir sind in unserem Hauskreis derzeit zu siebt und treffen uns seit zwei Jahren alle 14 Tage am Freitagabend: Wir freuen uns über diese gemeinsame Zeit, denn es ist nicht selbstverständlich, dass wir es neben einem vollen und oft auch anstrengenden Alltag mit Familie und Beruf schaffen, immer wieder (halbwegs regelmäßig) einen Termin für die gemeinsame Zeit mit Gebet und Bibellesen zu finden. Unsere Kinder sagen außerdem manchmal am nächsten Tag, dass sie uns noch ganz lange lachen gehört haben!

Nach unserem ersten großen Projekt, dem Römerbrief, haben wir uns nun auf eine Rundreise durch die Bibel begeben. Nachdem wir uns einen ersten Überblick über das Alte und das Neue Testament

verschafft haben, genießen wir „Gustostücke“ aus den unten angeführten Gruppen von Büchern der Bibel (siehe unten) und ergänzen unser eigenes Wissen z.B. um die Erklärungen aus der Elberfelder Studienbibel (mit Erklärungen; 7. Auflage, 2016). Es ist bereichernd, die Bibel als Ganzes in den Blick zu nehmen und Einblicke in die Zusammenhänge zwischen dem Alten und Neuen Testament zu gewinnen, Geschehnisse zeitlich einzuordnen und in Bücher der Bibel hineinzu-schnuppern, die sonst vielleicht nicht so häufig gelesen werden.

Bei Interesse könnt ihr gerne auf uns zukommen!

Gudrun und Theophil

Tour de Traun der Männer

am 29. Juni 2019

Nach wochenlangen Planungen und Vorbereitungen, startete die erste „Tour de Traun“ am Samstag den 29.06.2019, wo sich acht reifere „Radsport-Athleten“ und ein junger Spitzensportler, um ca.10:15h zur 45km-Etappe im schönen OÖ auf den Weg machten.

1. Etappe ab 10.15 bis 11.45 Uhr:

ab Traun/Badezentrum bis Ebelsberg, über die Traunwehr kurz nach Ebelsberg, dann plötzlich eine nicht geplante Umleitung über Raffelstetten > Linz Süd > in Richtung Asten > zum schönen Ausee.

Jetzt war der erste dringende Boxenstopp angesagt (ein warmes Essen u. a. Steckerlfische, Grillwürste und ein kühles Getränk).

2. Etappe ab 13.45 bis 15.30 Uhr:

vom Ausee zum Weikerlsee nahe Soracity und dann weiter zum Schloss Ebelsberg, dieser Abschnitt war jedoch für die Radprofis eine ganz besondere Herausforderung, weil genau zu diesem Zeitpunkt die extreme Tageshitze ihren Höhepunkt erreicht hatte.

Beim zweiten Boxenstopp in der Schlosstaverne, wurde der zwischenzeitlich akute Flüssigkeitsverlust in Form von Kaffee, Mehlspeisen, Eiskaffee und kühlen Getränken, dann sehr rasch aufgefüllt:)



3. Schluss-Etappe ab 15.30 bis ca.16.45 Uhr:

diese letzte Etappe ab Ebelsberg nach Traun, führte über den noch unbekannt „Jakobsweg“ entlang dem Kremsfluss durch unberührte Rad und Feldwege nach Ansfelden/Haid über das Kraftwerk Pucking/Traun, wo am späten Nachmittag bei Km-Stand 61 das Endziel „Badezentrum Traun“ erreicht wurde.

Rückblick dieser „ersten Tour de Traun“

- ideale Wetterverhältnisse am 29.06.
- viele schöne & neue Eindrücke von dieser Radstrecke erhalten
- sehr gute Gespräche und interessante Austauschmöglichkeiten im dem ganzen Rad-Team

An dieser Stelle möchte sich noch das ganze R-Team bei Andreas für die sehr gute Organisation herzlich bedanken!!!

Edi Kinkel

Das Buddy-Projekt

Herzliche Einladung zu unserem ersten Treffen am Samstag, **14.09.19**, von **9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**. Zum Abschluss des Treffens gehen wir gemeinsam Mittagessen. Wir wollen an diesem Vormittag Prinzipien herausarbeiten,

- wie Du lernst Menschen zu begleiten,
- deinen Bruder/deine Schwester in der persönlichen Glaubensentwicklung zu fördern und
- für die Herausforderungen des Lebens zu stärken.

Es wird Impulse zu diesem Thema geben, aber auch Möglichkeit Fragen, eigene Erfahrungen einzubringen und voneinander zu lernen.

Wenn Dich dieses Thema anspricht, dann komme auf uns zu!

Wir freuen uns auf DICH!

Manfred E., Tom H., Liesi K, Birgit T., Theo K.



Die Bücher des Alten Testaments

Die Bücher des Alten Testaments lassen sich in vier Gruppen gliedern: Die Gesetzbücher, die Geschichtsbücher, die Lehr- und poetischen Bücher sowie die Prophetenbücher.

GESETZSBÜCHER

Die Gesetzbücher umfassen die fünf Bücher Mose (Genesis, Exodus, Levitikus, Numeri, Deuteronomium) und werden deshalb auch »Pentateuch«, d.h. »Fünf-Rollen-Buch«, genannt. In ihnen wird die Geschichte des Volkes Israel von den ersten Anfängen bis zur Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten geschildert. Im Judentum tragen diese Bücher den Namen „Tora“ (Weisung).

GESCHICHTSBÜCHER

Die Geschichtsbücher erzählen die Geschichte Israels vom Einzug ins verheißene Land bis zur Verbannung und der Rückkehr aus dem Babylonischen Exil. Zu dieser Gruppe gehören die Bücher Josua, Richter, Rut, 1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, 1. und 2. Chronik, Esra, Nehemia und Ester.

Lehrbücher und poetische Bücher
Die Lehrbücher enthalten Weisheitslehren, die in einprägsamen Sprichwörtern oder auch in dichterische Sprache gefasst, weitergegeben wurden. Dazu gehören die Bücher Hiob, Sprüche und Prediger. Die

poetischen Bücher sind der Psalter (eine Sammlung von Gebeten und Liedern) und das Hohelied (Liebes- und Hochzeitslieder).

PROPHETENBÜCHER

Die Propheten Israels legten die Ereignisse der Vergangenheit aus, prangerten das Unrecht in der Gegenwart an und verkündigten Gottes Handeln für die Zukunft. Nach dem Umfang der Prophetenbücher unterscheidet man die »Großen Propheten Jesaja, Jeremia und Hesekiel (auch Ezechiel genannt) von den »Zwölf kleinen Propheten« Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zefanja, Haggai, Sacharja, Maleachi. Die Klagelieder Jeremias und das Buch Daniel sind später hinzugefügt worden. In den 27 Schriften des Neuen Testaments wird entfaltet, was Jesus Christus für den einzelnen Menschen und für das Heil der ganzen Welt bedeutet.

Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu begannen Christen, seine Worte und Taten zu erzählen. Weil sie glaubten, dass das Ende der Welt kurz bevorstünde, hielten sie es während der ersten zwei Jahrzehnte aber nicht für nötig, dies auch schriftlich festzuhalten. Als ihre Heiligen Schriften verwendeten die ersten Christen zunächst ganz selbstverständlich die des Judentums.

Die Bücher des Neuen Testaments

In den 27 Schriften des Neuen Testaments wird entfaltet, was Jesus Christus für den einzelnen Menschen und für das Heil der ganzen Welt bedeutet.

Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu begannen Christen, seine Worte und Taten zu erzählen. Weil sie glaubten, dass das Ende der Welt kurz bevorstünde, hielten sie es während der ersten zwei Jahrzehnte aber nicht für nötig, dies auch schriftlich festzuhalten. Als ihre Heiligen Schriften verwendeten die ersten Christen zunächst ganz selbstverständlich die des Judentums.

Die ältesten schriftlichen Teile des Neuen Testaments sind die Briefe des Apostels Paulus. Dann entstanden die erzählenden Schriften, die allerdings auf älteren – teils nur mündlich weitergegebenen, teils bereits schriftlich fixierten – Überlieferungen aufbauen. Im Mittelpunkt der neutestamentlichen Schriften steht jedoch immer die Botschaft von Kreuz und Auferstehung Jesu (vgl. 1 Korinther 15,3).

Wie das Alte so kann auch das Neue Testament in mehrere Gruppen von Büchern eingeteilt werden:

GESCHICHTSBÜCHER

Die vier Evangelien und die Apostelgeschichte erzählen von Jesus Christus und seinem Wirken und von den ersten Gemeinden. Sie wollen aber keinen rein historischen Bericht geben, sondern zum Glauben an Jesus als den von seinem Volk lange ersehnten Retter der Menschen einladen.

BRIEFE

Diese Gruppe enthält 21 Briefe, die von den Aposteln selbst oder unter ihrem Namen an verschiedene christliche Gemeinden und an Einzelpersonen geschrieben wurden. Die größte und wichtigste Sammlung bilden die Briefe des Apostels Paulus.

DIE OFFENBARUNG

Die Offenbarung des Johannes steht in der Tradition der prophetischen Bücher. Sie schildert vor allem apokalyptische Visionen vom Ende dieser Welt, verbunden mit der Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Der Überblick stammt von der Homepage der Deutschen Bibelgesellschaft (<https://www.die-bibel.de/bibel/bibelkenntnis/inhalt-und-aufbau-der-bibel/>; abgerufen am 12.7.2019)



Bitte betet für ...

- › **unsere Täuflinge**, anhaltende Freude und Wachstum
- › **unsere Gottesdienste** – für ein lebendiges, waches Miteinander zur Ehre Gottes
- › **für unsere Besucher**, dass sie ermutigt und gestärkt werden, für Wachstum der Gemeinde
- › **für jene die selten in die Gottesdienste kommen**, dass sie wieder eine Sehnsucht nach Gottes Wort und der Gemeinschaft bekommen
- › **für alle unsere „finanziellen Baustellen“**
- › **die Gemeindefreizeit** vom 25.–30.8.2019
- › **für Alice und Martin**, für viele Früchte in jedweder Form
- › **für unsere Kinder und Jugendlichen** (Kindergottesdienste, Jungschar, iPunkt-Arbeit) für Erholung und einen frischen Start im Herbst
- › **für die Ältesten und Diakone** für Weisheit, Stärke, Ermutigung, Geduld und eine geistliche Sicht der Gemeinde
- › **für den BEG Sonntag am 29.9.2019**, für ein fröhliches erbauliches Miteinander
- › **für alle Paare, die grad geheiratet haben**, für gesundes Zusammenwachsen & Reifen
- › **für die Veranstaltungsreihe „bunt wie das Leben“** vom 10. bis 13.10.2019
- › **für alle jene die durch eine schwierige Zeit gehen** für Hoffnung und Trost

Gebetsstunden immer Mittwochs 9.00 Uhr oder 18.30 Uhr (vierzehntägig)!

siehe Homepage www.freikirche-traun.at

HAUPTSTADT
Manama

FLÄCHE
750 km²

EINWOHNER
1,5 Mio., nur knapp die Hälfte sind Einheimische

DICHTE
1600 / km²
15 x so viel wie Österreich

RELIGION
84% Moslem,
10% Christen

Bahrain

Bahrain besteht aus ca. 30 Inseln. Es ist ein Banken- und Finanzzentrum, weniger vom Öl abhängig als die meisten Golfstaaten und ein Paradies für Touristen aus der Region, die das entspannte soziale Umfeld nutzen. Christliche Fachkräfte, Arbeiter und Unternehmer haben viele Möglichkeiten, in Kontakt mit Golfarabern zu kommen. In Bahrain ist der einzige christliche Buchladen im Golf, der von vielen arabischen Touristen besucht wird.

Fürs Gebet:

- › **Für Christen in Bahrain**, dass sie in kreativer Weise bestehende Möglichkeiten ausnutzen, um Golfaraber zu treffen und Freundschaften mit ihnen aufzubauen.
- › **Um Arbeitsmöglichkeiten für Christen**, die langfristig in Bahrain tätig sein wollen.
- › **Dass Geschäftsleute in Bahrain**, besonders im schnellwachsenden Bankensektor, Jesus kennenlernen und Gott sie für seine Pläne einsetzen kann.
- › **Dass durch den Buchladen das Evangelium** in der gesamten Golfregion bekannt wird und Menschen die Wahrheit erkennen.



Hillsong United

Good Grace



Isla Vista Worship

814

Eigentümer, Herausgeber,
Drucker und Verleger

Freikirche Traun, BEG
Tischler Str. 27, 4050 Traun

Für den Inhalt verantwortlich

Pastor Thomas Happel, Paduastr. 1, 4053 Pucking
Tel.: (07229) 82 673, E-Mail: tom.happel@freikirche-traun.at

Redaktion

Elisabeth Kindslehner, Gudrun Kasberger

Layout

Timna Türkis & Mia Tlustos

Druck

Hannes Kindslehner

Homepage

www.freikirche-traun.at

Bankverbindung

Spenden-Konto: AT 79 2032 0321 0035 8435
Gemeindehaus-Baukonto: AT 04 2032 0325 0483 9891
Freizeit-Konto: AT 35 2032 0321 0035 8451

Mildtätiger Verein
„Helfen aus Liebe“

Spendenkonto: AT 97 3418 0000 0121 2547
Raiffeisenbank Eferding